

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

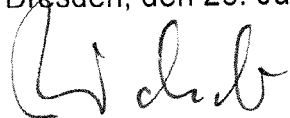
Thema: LKW-Rastplatz im Europäischen Vogelschutzgebiet bei Radeburg I

Nach Informationen der Sächsischen Zeitung vom 30.04.2006 plant das Autobahnamt Dresden an der Autobahn BAB 13 bei Radeburg einen LKW- und Busrastplatz. Dafür sollen Teile des europäischen Vogelschutzgebietes (SPA-Gebiet) „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ (DE 4747-52) in Anspruch genommen werden. Das Planfeststellungsverfahren läuft zurzeit.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Vogelarten leben mit jeweils welchem Bestand im o. g. SPA-Gebiet?
2. Welche Vogelarten rasten in dem Gebiet (Bitte Zahlen angeben)?
3. Welche anderen geschützten Tier- und Pflanzenarten leben in diesem Gebiet?
4. Welche Flächen des SPA-Gebietes sollen für das Bauvorhaben in Anspruch genommen werden?
5. Welche Tierarten werden durch den Bau direkt (Flächeninanspruchnahme) und indirekt (Auswirkungen auf Nachbarflächen) beeinflusst, welche konkreten Auswirkungen werden erwartet?

Dresden, den 26. Juli 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 28. JULI 2006

Ausgegeben am: 25. SEP. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 • 01073 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 20. Sep. 2006
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 62-3942.45
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Drs.-Nr.: 04/6084

Thema: „LKW-Rastplatz im Europäischen Vogelschutzgebiet bei Radeburg I“

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Nach Informationen der Sächsischen Zeitung vom 30.04.2006 plant das Autobahnamt Dresden an der Autobahn BAB 13 bei Radeburg einen LKW- und Busrastplatz. Dafür sollen Teile des europäischen Vogelschutzgebietes (SPA-Gebiet) „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ (DE 4747-52) in Anspruch genommen werden. Das Planfeststellungsverfahren läuft zurzeit.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Für das Bauvorhaben Ausbau der Bundesautobahn A 13 Dresden-Nord bis Landesgrenze Brandenburg, Abschnitt Neubau PWC-Promnitztal von Bau-km 143+850 bis Bau-km 144+800 besteht seit dem 15. Dezember 2000 Baurecht. Der Bau wurde bereits begonnen.

Frage 1: Welche Vogelarten leben mit jeweils welchem Bestand im o. g. SPA-Gebiet?

Die gewünschten Informationen sind über www.lfug.smul.sachsen.de verfügbar. In der folgenden Tabelle haben wir eine Auswahl aus den Standarddatenbögen der zuständigen Behörden vorgenommen.

Zug- und Rastvögelarten sowie Nahrungsgäste

Zug- und Rastvogel-Arten sowie Nahrungsgäste, Angabe der Anzahl (n) der Gastvögel gemäß Standarddatenbogen (SDB) für das SPA-Vorschlagsgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“, maximale Nachweiszahl (n), Status (BV = Brutvogel, NG = Nahrungsgast, RV = Rastvogel, kA = keine Angabe bzw. kN = kein Nachweis)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	n (SDB)	Status
Spießente	<i>Anas acuta</i>	<10	kN
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	<30	RV
Krickente	<i>Anas crecca</i>	<220	RV
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	<50	kN
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	<800	BV, NG, RV
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	<10	BV, RV
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	<60	kN
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	<3.000	RV, NG
Graugans	<i>Anser anser</i>	<135	BV, RV, NG
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	<7.000	RV, NG
Graureiher	<i>Ardea cinera</i>	<145	RV, NG
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	<150	RV
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	<400	RV
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	<100	RV
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	<45	kN
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	<1	NG, RV
*Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	-	RV, NG
**Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	-	kN
**Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	kN
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	<2	kN
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	<100	NG, RV
Silberreiher	<i>Egretta alba</i>	<15	kN
Bläbhuhn	<i>Fulica atra</i>	<350	BV
Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	<2	kN
Kranich	<i>Grus grus</i>	<25	RV, NG
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1-5	vBV, RV, NG
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	<30	kN
Weißkopfmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	<15	kN
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	<3	kN
Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>	<40	kN
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	<900	RV, NG
Zwergsäger	<i>Mergus albellus</i>	<20	kN
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	<140	kN
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1-5	BV, NG
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	<100	kN
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	<110	RV

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	n (SDB)	Status
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	<50	kN
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	<25	BV, RV
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	<2.000	BV, NG, RV

* noch nicht im Standarddatenbogen aufgeführt, aber im Betrachtungsgebiet nachgewiesen

** noch nicht im Standarddatenbogen aufgeführt, aber im SPA nachgewiesen

Tabelle

Sonstige wertgebende Brutvogelarten

Sonstige wertgebende Brutvogel-Arten, Angabe der Populationsgröße (PG = Anzahl Brutpaare) gemäß Standarddatenbogen (SDB) für das SPA-Vorschlagsgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“, prüfrelevante Arten sind hervorgehoben, Status (BV = Brutvogel, vBV = vermutlicher Brutvogel, RV = Rastvogel, NG = Nahrungsgast, kN = kein Nachweis)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	PG (SDB)	Status
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	<1	kN
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	<15	BV
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	<2	BV
Krickente	<i>Anas crecca</i>	<2	kN
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	1-5	BV, NG
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	<2	vBV, NG
*Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	-	vBV
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	6-10	BV**
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	<9	BV
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	<15	BV
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	11-50	BV, NG
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	<2	BV
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	<2	vBV, NG
*Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	kN
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	11-50	BV
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	<2	RV
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	<1	vBV
Schilfrohrsänger	<i>Agrocephalus schoenobaenus</i>	6-10	kN
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	<27	kN
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	<1	vBV
*Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	-	vBV, NG
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	1-5	vBV
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	6-10	vBV, NG
Graumammer	<i>Miliaria calandra</i>	<3	vBV

* noch nicht im Standarddatenbogen als Brutvogel aufgeführt

** keine Brutplatzlokalisierung

Frage 2: Welche Vogelarten rasten in dem Gebiet (Bitte Zahlen angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 3: Welche anderen geschützten Tier- und Pflanzenarten leben in diesem Gebiet?

In den Gebietsunterlagen (LFUG) 2001, aktualisiert laut Managementplan (Stand 31.03.05), für die FFH-Gebiete „Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf“ und „Große Röder zwischen Großenhain und Medingen“ werden als Arten aufgeführt:

- Großes Mausohr (*Myotis myotis*)
- Elbebiber (*Castor fiber albicus*)
- Fischotter (*Lutra lutra*)
- Rotbauchunke (*Bombina bombina*)
- Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)
- Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*).

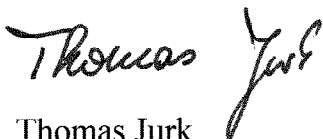
Frage 4: Welche Flächen des SPA-Gebietes sollen für das Bauvorhaben in Anspruch genommen werden?**Frage 5: Welche Tierarten werden durch den Bau direkt (Flächeninanspruchnahme) und indirekt (Auswirkungen auf Nachbarfläche) beeinflusst, welche konkreten Auswirkungen werden erwartet?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Durch die Errichtung des Rastplatzes (PWC) gehen hauptsächlich autobahnnahes Wirtschaftsgrünland, offene und autobahnahe Ackerflächen verloren. Hier befinden sich keine Brutplätze von Arten des Anhangs I der VSchRL. Eine Frequentierung als Nahrungsgebiet besonders durch Greifvogelarten ist jedoch möglich.

Der Flächenentzug im Bereich von Rastplätzen der Zugvögel bzw. im weiteren Umgebungsbereich der Kiebitz-Brutplätze durch die Anlage der PWC führt zwangsläufig zu einer Verkleinerung der Rasthabitate bzw. zu einer Annäherung an die Brutgebiete des Kiebitzes. Aufgrund der Geländetopographie, der Verlärmung durch die A 13 und der Anlage des die PWC umgebenden Walles einschließlich der Gehölzpflanzungen wird die Wirkung der vorgenannten negativen Einflüsse deutlich gemindert, so dass nur eine geringe Beeinträchtigung verbleibt.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Jurk